

# Survival of the Fittest

## Wie steht die Natur zu Hightech?



Die internationale Gruppenausstellung *Survival of the Fittest* präsentiert vom 29. Februar bis zum 24. Mai 2020 zehn künstlerische Positionen, die sich mit Fragen zum Verhältnis von Natur und Hightech beschäftigen.

Das komplexe Thema verhandeln die beteiligten Künstler mit den Mitteln der Fotografie, Computersimulation, Video, Plastik und Installation.

Im aktuellen Diskurs um die Zukunft der Menschheit wird zunehmend die Gefahr ins Zentrum gerückt, die von Umweltzerstörung und insbesondere den Folgen des Klimawandels für das Überleben unserer Spezies ausgeht. Globale politische Bewegungen gaben dem Thema im letzten Jahr eine neue Dringlichkeit. Sie fordern einen sofortigen ökologischen Paradigmenwechsel auf allen Ebenen der Gesellschaft. Die Rolle, die Technologie dabei spielen kann und sollte, wird kontrovers diskutiert.

Künstliche Intelligenz, Blockchain-Technologie, Big Data oder Bioengineering: Können technologische Innovationen der Schlüssel zur Rettung unserer Umwelt

sein oder kann diese Hoffnung als naiv bezeichnet und auf einen zunehmenden Mangel an Verständnis neuester Technologien zurückgeführt werden? In einer Flut von widersprüchlichen Informationen über den Zustand der Welt und angesichts des rasanten technologischen Fortschritts wird es zunehmend schwieriger, den Status Quo zu evaluieren.

Von dekonstruktiv-kritischen Positionen über optimistische Zukunftsperspektiven bis hin zu phantastischen Visionen einer Wiederverzauberung der Natur wird der Frage nachgegangen, wie sich unser Verhältnis zur Umwelt in Zukunft gestalten lässt. Die Ausstellung begegnet der wachsenden Komplexität des Themas mit ungewöhnlichen und kreativen Perspektiven, die die Grenzen des Erwartbaren verschieben.

*Milena Mercer*

Bild: Pinar Yoldas  
The Kitty, AI, Artificial Intelligence for Governance, 2016  
©Courtesy the artist